

379
426

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
25. Jahrg. Wien, Samstag, 23. Oktober 1915. Nr. 379.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am Donnerstag, den 28. d.M. 6 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Schweinefleischpreise. Wie wir erfahren, hat ahnlässlich des Rückganges der Schweinepreise auf dem vorwöchigen Borstenviehmarkte der Magistrat am 13. d.M. die Genossenschaft der Fleischselcher zu einer der damaligen Marktlage entsprechenden Herabsetzung der Preise für Schweinefleisch aufgefordert. In dieser Woche haben die Schweinepreise wieder angezogen, aber nur ungefähr die Höhe des Borstenviehmarktes vom 5. d.M. erreicht.

Städtische Beratungsstelle für Kriegsinvalide. Die Beratungs- und Fürsorgestelle der Gemeinde Wien für Kriegsinvalide und deren Angehörige sowie für die Hinterbliebenen verstorbener Krieger wird am Dienstag, den 26. d.M. ihre Tätigkeit beginnen. Das Amt hat seinen Sitz im Neuen Rathaus, Zugang von der Lichtenfelsgasse, Parterre, neben der Magistrats-Abteilung XI und steht den Parteien an allen Wochentagen und Sonntagen von 10 bis 12 Uhr vormittags, ferner Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr abends offen. Die neue Hilfsstelle hat die Aufgabe, die Kriegsinvaliden und ihre Angehörigen sowie die Hinterbliebenen nach verstorbenen Kriegern über ihre Rechtsansprüche zu beraten, ihnen bei der Durchsetzung ihrer Anwartschaften behilflich zu sein und, ohne selbst Unterstützungen zu gewähren, den Hilfsbedürftigen die Wege zu den Fürsorgeeinrichtungen zu weisen. Wenn sich Mängel und Lücken in den bestehenden Vorschriften und Einrichtungen ergeben, wird die Beratungsstelle zu Anträgen und Anregungen berufen sein. Zum Leiter der Beratungs- und Fürsorgestelle wurde Magistrats-Oberkommissär Dr. Hornek bestimmt.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittags und Freitag vormittags Sitzungen ab.

Bezirksvorsteher kais. Rat Weidinger hat an die Mitglieder der Bürgervereinigung eine Einladung ergehen lassen, sich an der morgen in der Zentralfriedhofskirche zu zelebrierenden Gedächtnisfeier für den verstorbenen Bürgermeister Dr. Lueger recht zahlreich zu beteiligen. Bei diesem Anlasse werden die Heldengräber auf dem Zentralfriedhof durch Bürgermeister und Gemeinderat besichtigt werden. Ueber dem von der Gemeinde gewidmeten Ehrengrabe des verstor-

benen ersten Vizebürgermeisters Dr. Forzer hat dessen Witwe durch Bildhauer Schwatke ein prächtiges Grabdenkmal setzen lassen, welches morgen um halb 11 Uhr vormittags in feierlicher Weise enthüllt werden wird. Darnach findet die Enthüllung des Grabdenkmales über dem Ehrengrabe des verewigten Bezirksvorstehers und Reichsratsabgeordneten Franz Hienössl statt. An diesen Feierlichkeiten wird der Gemeinderat mit den Bürgermeistern, die Wr. Bürgervereinigung und viele andere Korporationen und Persönlichkeiten sich beteiligen.

Straßenbahnverkehr zu Allerheiligen. Am 24. Oktober bis einschl. 2. November d.J. werden an schönen Nachmittagen direkte Züge vom Schottentor über Ring - Rennweg und von der ehemaligen Mariahilferlinie über Reinprechtsdorferstraße - Geiselbergstraße zum Zentralfriedhof geführt werden. Am 24., 30. und 31. Oktober, am 1. und 2. November fahren von den Bezirken direkte Straßenbahnzüge nach dem Zentralfriedhof. Am 31. Oktober und 1. November werden auf der Simmeringer Hauptstraße die Haltestellen Dampfuhlgasse, Geystraße, Enkplatz, Krausegasse und Staatseisenbahnviadukt in beiden Fahrtrichtungen ganz aufgelassen.

Am 24. und 31. Oktober, dann am 1. November von halb 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends, ferner am 30. Oktober und 2. November von 1 Uhr mittags bis 8 Uhr abends wird die Haltestelle Friedrich & Haaga (Neugestaltung) aufgelassen und die Zonengrenze 4/5 zum Betriebsbahnhofe Simmering verlegt. An den Haupttagen findet vom 3. Tore des Zentralfriedhofes aus keine Personenbeförderung statt.

Für die Hinfahrt ist das Haupttor (Tor II) des Zentralfriedhofes die Endstation der Straßenbahn. Für die dort ankommenden Fahrgäste der Straßenbahn stehen 2 Tunnel zur Verfügung, durch welche der Vorplatz vor dem Friedhof direkt erreicht wird.

Das Einsteigen für die Rückfahrt erfolgt für alle über Geiselbergstraße, Fasangasse und Rennweg fahrenden Wagen auf dem großen Vorplatze vor dem 2. Tore.

Die Wagen, welche über die Landstraße und den Kai fahren, haben einen besonderen Aufstellungsort zwischen dem 2. und 3. Tor und halten auf dem großen Vorplatze nicht mehr an.

Am 24., 30. und 31. Oktober, dann am 1. und 2. November wird der Verkehr nach Schwechat in der Zeit von halb 3 Uhr bis 6 Uhr nachmittags gänzlich eingestellt.

Es wird dringend empfohlen, am 31. Oktober und am 1. November die Hinfahrt zwischen 11 und 1 Uhr mittags und die Rückfahrt bis halb 3 Uhr nachmittags anzutreten.

Am 31. Oktober und 1. November gilt der 20 Heller-Tarif für die Rückfahrt vom Zentralfriedhof ausnahmsweise bis 2 Uhr nachmittags. Das Ueberschreiten der Gleise ist auf der ganzen Strecke zwischen dem Bahnhof Simmering und dem 3. Tore des Zentralfriedhofes behördlich verboten. Sämtliche zum Friedhofe fahrenden Wagen tragen Kranzrechen. Bedürfnisanstalten befinden sich auf dem Wagenaufstellungsplatz, an den beiden Enden des Platzes vor dem 2. Tor und auf dem Platze beim 1. und 3. Tor.

Zu allen anderen Friedhöfen wird der Verkehr auf allen fahplanmäßigen Linien entsprechend verstärkt werden.

Änderungen im übrigen Verkehr.

Am 31. Oktober und 1. November ist der Verkehr der Linie F ganz eingestellt und wird dafür die Linie 42 als Friedhofslinie über den Kai geführt.

Stellwagenverkehr zu Allerheiligen. Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Rain beschloß der Stadtrat, auch heuer wie in den früheren Jahren am 31. Oktober, 1. und 2. November zwischen der Station Stammersdorf der städtischen Straßenbahnen und dem Floridsdorfer Zentralfriedhofe einen Stellwagenverkehr einzuleiten.

Abgabe städtischer Kartoffel. Uebermorgen (Montag) wird in der Markthalle in der Zedlitzgasse im 1. Bezirk der Verkauf städtischer Kartoffel in der Art fortgesetzt, daß ausschließlich nur eine Menge von 50 kg (nicht mehr und nicht weniger) an jede Partei abgegeben wird; der Verkauf findet von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags statt. Der Verkaufspreis wurde mit 6 K für 50 kg festgesetzt. Die Käufer müssen sich Säcke oder sonstige Behältnisse selbst mitbringen. Donnerstag, den 28. d.M. werden wieder Mengen von 50 bis 1000 kg an eine Partei abgegeben.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Schreiber genehmigt, daß der letzte Wagen der Linie 18 (Josefstädterstraße - Ostbahn) von der Schleife Josefstädterstraße aus anstatt um 10 Uhr 28 Minuten erst um 11 Uhr nachts abfährt.

Löbliche Schriftleitung! Die Rathaus-Korrespondenz wird am Montag einen Bericht über die heute stattfindende Sitzung des Damen-

Komitees für die Förderung der Beckmann-Stiftung (zur Unterstützung notleidender Schauspieler) für die Dienstag-Blätter ausschicken.